



50. Jahrgang Nr. 2

Februar/März 2010



Bild: SKN

### Was mich bewegt...

„Wenn ihr nicht werdet wie die Kinder“ heißt es klar und deutlich in der Schrift. Voraussetzung dieses Axioms ist die als allgemein verbindlich angesehene Einstellung, Kinder wüssten schon aus sich heraus, was gut für sie sei.

Seit dem Erstarken des Handyzeitalters kommen mir da auf einer Ebene jedoch gewisse Zweifel. Ein Handy als Spielzeug schon für die Kleinsten, der neueste Schrei. Kindgerecht verarbeitet mit ergonomisch geformten Tasten, zur Not tut es ja auch das alte; früh übt sich eben, was ein Meister werden will! So kümmert man sich von klein auf um die *richtigen* Dinge! Kindergartenkinder mit Handy in der Tasche, kein Problem; „Mama weiß dann, wenn sie mich abholen soll“. Ob in der Schule, im Konfirmandenunterricht, in der Freizeit, ob bei Trauungen oder Beerdigungen bis hin zum Weihnachtsgottesdienst – man könnte ja etwas verpassen, „all Zeit bereit“ ist angesagt, und eine SMS geht immer! Und so surrt, brummt und „klingelt“ es um einen herum, der Hang zum Ausschalten ist nicht unbedingt weit verbreitet. Oder wie sagte jemand auf meine Rückfrage, man könne sich doch auch anders verabreden: „Ja, aber das ist ja nicht so cool!“

Der Markt der Senioren ist längst entdeckt, hier sitzt schließlich eine weitere potentielle Käuferschicht, und jung und „hipp“ will jeder sein. Sagt die Werbung. Es gibt sogar wieder Handys, mit denen man „richtig“ telefonieren kann. „Wenn ihr nicht werdet wie die Kinder“... Möchte ich *so* werden? Nein! Ich möchte mein Gegenüber in der jeweiligen Situation ernst nehmen, wenn ich mit ihm kommuniziere. Ich möchte die Grenzen des anderen Individuums weiter achten. Ich möchte nicht im Dschungel der Belanglosigkeiten von Hunderten von SMS versinken. Und ich wünsche mir, dass Erwachsene sich wieder ihrer Vorbildfunktion bewusst werden; denn von wem lernen denn unsere „Kinder“, was „richtig“ und was „falsch“ ist im angemessenen Verhalten? Handys gehören nun einmal zu unserem Alltag, aber sie diktieren ihn nicht. Und manchmal bewirkt vielleicht ja das kleine Wort NEIN Wunder... Es wäre an der Zeit.

Sabine Karwath

#### INHALT

- S. 3 Cini-und-Karl-Wahle-Stiftung in Ocholt stellt sich vor
- S. 6 Berichte: „Stollenprojekt“ - Arbeitskreis Offene Kirche  
Kirchenmusik: Beginn der „Musik zum Sonntag 2010“
- S. 8 Bericht: Spontanorchester begeistert
- S. 12 Evangelische Jugend: Konfi-Erlebnistag - Kreativ-  
Time in Ocholt - Konfi-Tag und Übernachtung

**Jesus Christus spricht: Euer Herz erschrecke nicht. Glaubt an Gott und glaubt an mich. (Joh. 14,1)**

## **Gedanken zur Jahreslosung 2010**

Lesen Sie gern Krimis? Krimileser reizt die Spannung, Erschrecken, Herzklopfen, die Suche nach dem Motiv, nach dem Mörder, die spannend bleibt und unser Inneres in Atem hält bis zuletzt – und welcher Krimi geht leer aus, ich meine, ohne des Rätsels Lösung, wer der Mörder ist oder welcher Beweggrund ihn oder sie dazu getrieben hat?

Nicht nur Krimis können uns erschrecken und in uns den Herzschlag beschleunigen. Erschrecken kann uns vieles: Der plötzliche Tod, die erschütternde Gewalttat, das Brüllen eines Löwen. Der Schreck geht durch Mark und Bein, bringt unser Herz zum Rasen. In grauer Vorzeit half der ohne Nachdenken „automatisch“ (Gen-bedingt) anschwellende Herzschlag, uns in Sicherheit zu bringen, der Lebensgefahr etwas entgegenzusetzen, wegzurennen oder zu kämpfen.

Kluge Gedanken helfen dabei weniger, Emotionen wirken auf den Körper, dagegen ist der Verstand machtlos. Gegen das Erschrecken hilft allein der Glaube, hilft das gewisse Vertrauen. Wir kennen das aus Kindertagen:

## **Monatsspruch Februar 2010**

Die Armen werden niemals ganz aus deinem Land verschwinden. Darum mache ich dir zur Pflicht: Du sollst deinem Not leidenden und armen Bruder, der in deinem Land lebt, deine Hand öffnen.

5. Mose 15,11

Wenn wir vor Blitz- und Donnerschlag erschrecken, half uns mehr die Nähe von Vater oder Mutter oder Geschwistern, die unser Herz beruhigte und unser Vertrauen stärkte, weniger die Belehrung über die physikalischen Zusammenhänge.

„Glaubt an Gott und das heißt: glaubt an mich!“ sagt Jesus. An Gott glauben und an Jesus glauben ist ein und dasselbe. Wer auf Jesus sieht, der sieht Gott. Wir sehen, wie Jesus sich von dem Schmerz, vom Schrecken und der Traurigkeit der Menschen bewegen und anrühren lässt, wie er sich tief zu ihnen hinabbeugt, ihnen in die Augen schaut und sie aufrichtet, wie Jesus leidenschaftlich dem Leid der Menschen nachspürt und durch seine eigene Gotteskraft Vertrauen in ihnen weckt. So ist unser Gott: „sym-pathisch“ – das heißt: leidenschaftlich, mitfühlend und liebend, ein Gott und ein Mensch, dem keine Schrecken fremd sind.

Erschrecken kann uns vieles: Der Glaube an Jesus Christus wird uns hindurchtragen durch Gewalt oder Krimi, Schrecken und Abschiede. Denn Jesus Christus spricht: „Euer Herz erschrecke nicht! Glaubt an Gott und glaubt an mich!“ (Joh. 14,1)

*Michael Kühn*

## **Monatsspruch März 2010**

Es gibt keine größere Liebe, als wenn einer sein Leben für seine Freunde hingibt.

Johannes 15,13



## **Aus der Predigt im Neujahrsgottesdienst von Bischöfin Margot Käßmann:**

.... Nichts ist gut in Sachen Klima, wenn weiter die Gesinnung vorherrscht: Nach uns die Sintflut! Da ist Erschrecken angesagt und Mut zum Handeln, gerade nach dem Klimagipfel in Kopenhagen.

Nichts ist gut in Afghanistan. All diese Strategien, sie haben uns lange darüber hinweggetäuscht, dass Soldaten nun einmal Waffen benutzen und eben auch Zivilisten getötet werden. Das wissen die Menschen in Dresden besonders gut! Wir brauchen Menschen, die nicht erschrecken vor der Logik des Krieges, sondern ein klares Friedenszeugnis in der Welt abgeben, gegen Gewalt und Krieg aufbegehren und sagen: Die Hoffnung auf Gottes Zukunft gibt mir schon hier und jetzt den Mut von Alternativen zu reden und mich dafür einzusetzen. Manche finden das naiv. Ein Bundeswehroffizier schrieb mir, etwas zynisch, ich meinte wohl, ich könnte mit weiblichem Charme Taliban vom Frieden überzeugen. Ich bin nicht naiv. Aber Waffen schaffen offensichtlich auch keinen Frieden in Afghanistan. Wir brauchen mehr Fantasie für den Frieden, für ganz andere Formen, Konflikte zu bewältigen. Das kann manchmal mehr bewirken als alles abgeklärte Einstimmen in den vermeintlich so pragmatischen Ruf zu den Waffen. Vor gut zwanzig Jahren haben viele Menschen die Kerzen und Gebete auch hier in Dresden belächelt....



## Die Cini-und-Karl-Wahle-Stiftung in Ocholt stellt sich vor

Im vergangenen Jahr hat unsere Kirchengemeinde, genauer gesagt der Pfarrbezirk Ocholt, aus dem Nachlass von Cini und Karl Wahle, die zumindest den alten Ocholtern noch bekannt sein dürften, eine größere Summe Geld geerbt. Geld, das der kirchlichen Arbeit und vor allem den Menschen hier im Pfarrbezirk zugute kommen soll. Nach längerem Überlegen haben wir uns dazu entschlossen, dieses Geld nicht einfach in ein einzelnes Projekt zu stecken, sondern vielmehr einen dauerhaften Nutzen für die Menschen daraus zu gewinnen. Aus diesem Grund haben wir eine Stiftung gegründet, die zugleich die Namen der beiden Stifter trägt. Sinn und Zweck der Stiftung ist es, nur die Erträge aus Zinsen und Spenden für verschiedene gute Zwecke und Projekte auszugeben. Das Stiftungskapital selbst bleibt unangetastet, so dass man auf Dauer Gutes tun kann.

In die Stiftung ist auch ein guter Teil des Erbes mit eingeflossen, das wir seinerzeit von Frieda Bruns erhalten haben. Dieser Teil ist zweckgebunden für die Seniorenarbeit - ganz so, wie die Erblasserin es verfügt hat.

Die übrigen Erträge der Stiftung sollen sowohl für kirchliche Projekte im Pfarrbezirk Ocholt als auch für nicht-kirchliche Projekte eingesetzt werden, die das Gemeinwohl hier im Bezirk fördern. Die dörfliche Gemeinschaft soll unterstützt werden. Im Einzelnen wird darüber ein Stiftungsvorstand entscheiden, der aus folgenden Personen besteht: Vorsitzender ist Pastor Urs Muther, weiter gehören dazu: Udo Meints als stellvertretender Vorsitzender, Susanne Rowold, Annelie Nawrath und Bernd Krefeldt. Die ersten Zinserträge werden Ende 2010 erwartet. Dann können auch Anträge an die Stiftung gestellt werden.

*Ihr Pastor Urs Muther*



### Was ist eine Stiftung?

Eine Stiftung ist eine Einrichtung, die mit Hilfe eines Vermögens einen vom Stifter festgelegten Zweck verfolgt. Dabei wird in der Regel das Vermögen auf Dauer erhalten, und es werden nur die Erträge für den Zweck verwendet. Stiftungen können in verschiedenen rechtlichen Formen und zu jedem legalen Zweck errichtet werden. Die meisten Stiftungen werden in privatrechtlicher Form errichtet und dienen gemeinnützigen Zwecken.

Eine Stiftung hat in der Regel eine Satzung, die unter anderem die Zwecke und die Art ihrer Verwirklichung festschreibt. Nach außen wird die Stiftung von einem Vorstand vertreten (der auch anders bezeichnet sein kann), es können satzungsgemäß aber auch zusätzliche Organe und Gremien eingerichtet werden. Im Unterschied zu einem Verein hat eine rechtsfähige Stiftung - in Deutschland die häufigste Rechtsform - keine Mitglieder und unterliegt der staatlichen Stiftungsaufsicht.

Quelle: Wikipedia

### Wie können Sie die Stiftung unterstützen?

Eine Stiftung hilft den Menschen durch die Zinserträge, die sie erwirtschaftet. Diese hängen wesentlich von der Höhe des Stiftungskapitals ab. Es gilt also: Je höher das Stiftungskapital, desto mehr und besser kann den Menschen geholfen werden. Wenn Sie unsere Stiftung unterstützen wollen, dann können Sie zum einen Zustiftungen machen, die das Stiftungskapital dauerhaft erhöhen. Natürlich können Sie auch einen Teil Ihres Erbes der Stiftung vermachen, so wie das Ehepaar Wahle oder Frieda Bruns es getan haben. So tun Sie den Menschen in Ocholt und umzu langfristig etwas Gutes. Darüber hinaus freuen wir uns auch über Spenden jeglicher Höhe, die den Betrag erhöhen, der verteilt werden kann. Selbstverständlich erhalten Sie für Ihre Spenden oder Zustiftungen eine Spendenbescheinigung.

Die Stiftung ist zweifelsohne eine große Chance für Ocholt und seine Einwohner. Und je mehr sich daran beteiligen, desto größer wird der Nutzen für uns alle. Deshalb:

### Unterstützen Sie uns bitte!

Für weitere Auskünfte stehen Ihnen Pastor Muther und die anderen Mitglieder des Stiftungsvorstandes gerne zur Verfügung. Sprechen Sie uns einfach an!

# ST.-PETRI-KIRCHE - Stadtmitte

---

## Wir gratulieren:

**1. November bis 31. Dezember**

*Dies ist der Tag, den der Herr macht, las-  
set uns freuen und fröhlich sein.*

Getauft wurden:

Ihre Goldene Hochzeit feierten:

80., 85. und über 90. Geburtstag feierten:

Pfarrbezirk Pastor Kühn

Pfarrbezirk Pastor Borchardt

Pfarrbezirk Pastorin Karwath

Wir nahmen Abschied

Altenzentrum

†

## Wir nahmen Abschied:

*Du hast mir kundgetan die Wege des  
Lebens, du wirst mich erfüllen mit Freude  
vor deinem Angesicht.*

Bitte beachten Sie:

Wir Pastoren kommen regelmäßig  
zum 80., 85. und ab dem 90. Geburtstag  
jedes Jahr. Darüber hinaus kommen  
wir auf Anfrage gern auch zu Ihrem Ge-  
burtstag ab 80 Jahren.

*Ihre Pastoren*

# ST.-PETRI-KIRCHE - Stadtmitte



Pastor Malte Borchardt 6127  
Pastorin Sabine Karwath 2026  
Pastor Michael Kühn 2678  
Kirchenbüro, Kirchenstr. 5 830884 + 830888  
Fax 04488-830899  
Diakoniestation (Grüne Straße 8) 4657  
Ev. Altenzentrum (Grüne Str.10) 83800  
Evangelisches Haus 72798

## **Regelmäßige Gottesdienste:**

finden Sie auch auf unserer Homepage:  
[www.kirche-westerstede.de](http://www.kirche-westerstede.de)

**Sonntags** um 10 Uhr

**Kindergottesdienst** um 11 Uhr

**Konfirmandengottesdienst:** jeden letzten Freitag im Monat, um 19 Uhr

**Vorabendgottesdienst:** (im Ev. Haus)  
Samstags, 17 Uhr

**Taufgottesdienste:** 2., 4. und 5. Sonntag im Monat, jeden 2. Feiertag der großen Kirchenfeste sowie in der Osternacht

**Tauf- und Trau-Anmeldungen im**

**Kirchenbüro, Kirchenstraße 5.**

Bitte bringen Sie das Stammbuch oder die Geburtsurkunde mit.

## **Besondere Gottesdienste:**

7. Februar, 10 Uhr Gottesdienst mit anschließendem Neujahrsempfang

14. Februar, 10 Uhr Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden, Pastor Borchardt

26. Februar, 19 Uhr Konfirmanden-Gottesdienst

28. Februar, 19 Uhr Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden, Pastorin Karwath

5. März, 17 Uhr Gottesdienst für den Palliativstützpunkt, Pastor Kühn

20. März, 10 Uhr Krabbelkinder-Gottesdienst mit den Eltern-Kind-Kreisen der EEB

## **Forum Spiritualität Westerstede Meditationskreis**

Samstag, 6. Februar und 6. März um 15 Uhr, Leitung: M. Kühn und Dr. J. Hensel

### **Nachtgebete (Komplet)**

an jedem 2. und 4. Sonntag im Monat um 21.30 Uhr in der St.-Petri-Kirche

### **Taizé-Gebet in der St.-Petri-Kirche**

Freitag, 19. Februar, 20.00 Uhr

Freitag, 19. März, 20.00 Uhr

### **Offenes Singen**

im Anschluss an das Taizé-Gebet,  
Leitung: Meike Bruns-Claassen

## **Evangelisches Haus**

### **Jungschar**

für Kinder der 3. bis 5. Klasse dienstags, 14-tägig, 15 bis 16.15 Uhr  
Spiele, Kreatives, Besinnliches, Spaß

### **Pfadfinderstamm „Taizé“**

donnerstags, 15.30 Uhr bis 17.00 Uhr und  
16.00 Uhr bis 17.30 Uhr. Birte Rosendahl,  
Tel. 01736049287

### **Kirchenchor**

dienstags 20 Uhr, Leitung:  
Meike Bruns-Claassen, Tel. 861170

### **Lektorenkreis**

Leitung: Flora Karsch, Telefon 4900  
und Michael Kühn

### **Flötenkreise** Leitung:

Annetraut Hahn mittwochs  
Gruppe I 9 bis 9.50 Uhr  
Gruppe II 10 bis 10.50 Uhr  
Gruppe III 11 bis 11.45 Uhr

**Basarkreis** Informationen bei  
Ruth Voß, Telefon 2948

### **Ev. Frauenbund**

Jeden 2. Dienstag im Monat, 15 Uhr  
Leitung: Monika Schulze Tel 2504

### **Bibelkreis**

jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat, 20 Uhr  
Leitung: Walter Vahrenkamp

## **Sonntags-Tee**

jeden letzten Sonntag im Monat um 15 Uhr,  
Leitung: Flora Karsch, Telefon 4900

## **Ältere Generation**

mittwochs 14.45 bis 17 Uhr, Leitung:

Irmgard Eilers und Pastor Kühn

In **Moorburg**: jeden 1. Mittwoch im  
Monat, 14.30 Uhr, Leitung: Frau Köpken

## **Besuchsdienst**

25. Februar, 18 Uhr

Ansprechpartner: Pastor Michael Kühn

## **Bewusst mit dem Körper leben**

dienstags 9.30 bis 10.30 Uhr

Leitung: Annetraut Hahn

## **Ausgleich zum Haushalt**

montags, 9 und 10.15 Uhr

mittwochs, 18.30 Uhr

Leitung: Ingrid Grimm, Telefon 3193

## **Alte Pastorei, Pastoren padd**

**Posaunenchor:** dienstags 18.30 Uhr

Leitung: Theodor Bruns

## **Selbsthilfegruppe**

**- Krebserkrankung**

einmal monatlich, 17 Uhr

Kontakt: Gabi Hildebrand, Tel. 71273

## **Eltern-Kind-Gruppen:**

Informationen bei Elisabeth Spradau,  
Ev. Erwachsenenbildung, Telefon 77151

**Krabbelkindergottesdienst** 20. März,  
10 Uhr

## **„Musik zum Sonntag“ beginnt mit Mandoline und Laute**

Die Musik zum Sonntag 2010 beginnt am  
Samstag, 27. März 2010, um 18 Uhr mit dem  
Duo Ahlert & Schwab. Zu hören ist barocke  
Musik in der seltenen Besetzung mit  
Mandoline und Laute. Daniel Ahlert und  
Birgit Schwab sind anerkannte Meister auf  
ihren historischen Zupfinstrumenten, deren  
zarter Klang sich in der schönen Akustik der  
St.-Petri-Kirche sicher bestens entfaltet. Die  
Musik zum Sonntag bietet wie gewohnt  
freien Eintritt, lebt aber von den Spenden  
am Ausgang.



## Ein „Stollenprojekt“

Am Anfang stand eine Idee aus Süddeutschland, die Bäckermeister Piepers aus Westerstede begeistert hatte, am Ende waren es viele kleine Hände, die diese Idee mit unendlichem Elan und viel Spaß an der Sache verwirklichten: nämlich Stollen und Kekse für ältere Menschen in der Gemeinde als kleine Weihnachtsfreude zu backen. Also ging es Ende November ans Werk, Kindergottesdienstkinder und Kindergottesdienst-Mitarbeiter trafen sich mit den „Fachkollegen“ in Bäcker Piepers Backstube. Es wurde geknetet und geformt, bis die Wangen glühten und so konnten anschließend 90 Stollen und 50 Tüten Kekse für die Senioren verpackt werden. Und mancher Senior staunte nicht schlecht, als er in der Vorweihnachtszeit auf diese Weise beschenkt wurde...

Eine gelungene Aktion, für die wir alle, nicht nur die Kindergottesdienstkinder und Mitarbeiter Herrn Piepers sehr, sehr dankbar sind, und die wir vielleicht ja

noch einmal wiederholen können. Wer weiß, was das Jahr so bringt - Meisterbäcker im Fach Stollen sind wir jedenfalls schon...

*Sabine Karwath*



## St.-Petri-Kirche zählt viele Besucher: Rückschau und Ausblick

Mit einem neuen Besucherrekord - erstmals über 6.000 Besucher, die in der „verlässlich geöffneten Zeit“ in der Woche die Kirche aufsuchten - konnte der Arbeitskreis Offene Kirche das Jahr 2009 positiv abschließen.

Von April bis September ist die Kirche morgens von 10 - 12 Uhr und nachmittags von 16 - 18 Uhr für Besucher geöffnet. Insbesondere Urlauber suchen das Gotteshaus dann auf, ist doch die St.-Petri-Kirche ein imposantes und beeindruckendes Gotteshaus. Doch auch sehr viele Menschen, die beten wollen und in sich gehen möchten, finden hier die Stätte, um zur inneren Ruhe zu finden.

Der Arbeitskreis Offene Kirche stellt für

die Öffnungszeiten die Aufsicht, die auch gleichzeitig gern Auskünfte zu der Kirche gibt. „Wir sind sehr froh, dass wir so viele ehrenamtliche Helfer haben, die sich bereit erklären, diese Öffnungszeiten zu gewährleisten“, so die Leitung des Arbeitskreises. „Wir würden uns über weitere Mitglieder sehr freuen.“

Nächster Höhepunkt im Rahmen der Kirchenöffnung ist die RHODO 2010. In diesen Tagen wird die St.-Petri-Kirche inmitten der Blütenpracht besonders strahlen und Gäste willkommen heißen. Und sie wird tagsüber durchgehend geöffnet sein und Andachten sowie ein abwechslungsreiches Programm anbieten.

*Inga Benavidez und Michael Kühn*

## Kirchenmusik in St.-Petri



24. Februar, 20 Uhr: Konzert der Musikschule Ammerland

27. Februar, 20 Uhr: Konzert der New York Gospel Stars

14. März, 19 Uhr: Konzert mit Johannes Heesters

27. März, 18 Uhr: Musik zum Sonntag (siehe Bericht Seite 5)



# PAULUS-KIRCHE - Ocholt

---



Pastor Urs Muther

☎ 04409-343 📠 04409-9709019

E-Mail: [urs.muther@ewetel.net](mailto:urs.muther@ewetel.net)

## **Regelmäßige Gottesdienste**

An jedem zweiten Sonntag im Monat um 19 Uhr und an allen anderen Sonntagen um 10 Uhr

Kindergottesdienst während der Schulzeit  
jeden Sonntag um 11 Uhr im Martin-Luther-Haus

## **Besondere Gottesdienste**

7. März um 10.00 Uhr Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden

## **Pfarrhaus Ocholt**

---

### **Spielnachmittage für Senioren**

am 2. und 4. Dienstag im Monat 14.30 bis 16.30 Uhr.

Leitung: Nicoline Haaben

### **Lesekreis**

jeden 2. Dienstag im Monat, 19.30 - 21.30 Uhr, Leitung: Lynn Meins

## **Martin-Luther-Haus**

---

### **Handarbeitskreis**

Montagnachmittag

Leitung: Thea Hubrich

### **Jugendgruppen**

donnerstags:

16.30 Uhr für Mädchen 10 bis 16 Jahre

Leitung: Annelie Nawrath

### **Übungsabende der Chöre**

**Flötenkreis:** Leitung: Jürgen Zaehle

montags 18.45 Uhr (14-tägig)

**Kirchenchor:** Leitung: Jürgen Zaehle

montags 20 Uhr

**Kinderchor:** Leitung: Birgit Bischof

dienstags 16.30 - 17.15 Uhr

für Kinder von 5 bis 10 Jahren

### **Bastelgruppe des Basarkreises**

Aktuelle Termine erfragen bei

Claudia Muther Tel. 04409-343

### **Seniorenkreis**

jeden 1. Mittwoch im Monat, 14.30 Uhr im

Martin-Luther-Haus Ocholt; jeden 2. Mitt-

woch im Monat, 14.30 Uhr in Torsholt

Leitung: Pastor Urs Muther und

Margarete Wempfen, Telefon 04409-210

## **Wir gratulieren:**

**1. November bis 31. Dezember**

*Dies ist der Tag, den der Herr macht, las-*  
*set uns freuen und fröhlich sein.*

## **Wir nahmen Abschied:**

*Du hast mir kundgetan die Wege des Le-*  
*bens, du wirst mich erfüllen mit Freude*  
*vor deinem Angesicht.*



---

**Die größte Rhododendronschau Europas**

**15. bis 24. Mai 2010**

---

## Spontanorchester begeistert Gottesdienstbesucher und Musizierende

Zu Weihnachten gemeinsam musizieren und Gottesdienst feiern, jedes Instrument ist „erlaubt“ und es wird nur einmal geprobt – das ist die Idee des „Spontanorchesters“. 20 Instrumentalisten zwischen 11 und 87 Jahren hatten sich angemeldet, die Noten zugeschickt bekommen und fanden sich am zweiten Weihnachtstag pünktlich um 8.45 Uhr zur ersten und einzigen Probe in der St.-Petri-Kirche ein. Erwartungsvoll lauschten die Musiker den ersten Tönen dieses ungewöhnlichen Orchesters: Es klappte! Geigen, Bratschen, Cello, Querflöte, Piccoloflöte, Klarinetten, Schlagwerk, Sopran-, Alt-, Tenor- und Bassblockflöten, Gitarren, die Truhenorgel und sogar eine Mundharmonika vereinten sich zu einem strahlenden Gesamtklang! Mit dem festlichen Trumpet Voluntary von Henry Purcell wurde der gut besuchte Gottesdienst eröffnet, zum Ausklang spielte das Spontanorchester das Prélude aus dem Te Deum von Charpentier (die „Eurovisionsmelodie“). „Es ist ein Ros entsprungen“, „Vom Himmel hoch“ oder „Kommet, ihr Hirten“ sind nur einige der vielen Lieder, die die Gemeinde im Laufe des Gottesdienstes sang, abwechslungsreich



begleitet von verschiedenen Instrumenten, von unserer Organistin Helga Hensch an der Truhenorgel oder von allen Musikern gemeinsam. Und wohl jeder, ganz gleich ob im Altarraum musizierend oder im Kirchenschiff singend, war erfüllt und berührt von den vertrauten Worten und

Foto: Hildburg Lohmüller  
Melodien der alten Weihnachtslieder. Zum Schluss waren sich alle einig: Ein wunderbarer Gottesdienst, ein gelungenes musikalisches Experiment und - Weihnachten 2010 wieder mit Spontanorchester!

*M. Bruns-Claassen*





Pastorin Uta Brahms  
ist noch bis 15. März in Elternzeit und danach wieder im Dienst.  
Vertretung erfragen Sie bitte im Kirchenbüro unter Telefon 04488-830884 oder 830888.

## Gottesdienste

Regelmäßig:  
jeden 1. Sonntag im Monat um 19.30 Uhr  
jeden 3. Sonntag im Monat um 10.00 Uhr

## Arbeitsloseninitiative im Ammerland e.V.



## Sozialer Möbeldienst

### Schnüsterstuvv

Westerstede, Kühlenstraße 32a

Telefon 98116

Dienstag und Donnerstag 13.30 bis 16 Uhr  
Mittwoch und Freitag 9.30 bis 13 Uhr  
jeden 1. und 3. Samstag im Monat 9.30 bis 13 Uhr  
Terminvereinbarungen sind auch unter Telefon 0171 5780151 möglich.

## Beratungsstelle für Erwerbslose und Sozialhilfeberechtigte

Westerstede, Pastoren padd 5

Telefon 04488-71800

Montag 14.30 bis 17.00 Uhr  
Dienstag 9.30 bis 13.00 Uhr  
und 14.30 bis 17.00 Uhr  
Mittwoch und Donnerstag 9.30 bis 13 Uhr

## Dörpshus Tarbarg

### Entspannung, Bewegung und Kontakte - den Körper bewusst erleben

mittwochs 20 bis 21.30 Uhr  
donnerstags 9.30 bis 11 Uhr  
Leitung: Gisela Keßler, Tel. 9227

## Marthas Deel

### Kirchenchor

donnerstags 20 bis 22 Uhr  
Leitung: Detlef Wehking

### Ältere Generation

Jeden 3. Mittwoch im Monat, 14.30 Uhr  
Leitung: Pastorin Uta Brahms und Team

### Entspannung, Bewegung und Kontakte - den Körper bewusst erleben

dienstags 9 bis 10.30 Uhr  
Leitung: Gisela Keßler Tel. 9227

### Oldie-Männer-Gruppe

Miteinander etwas erleben!  
jeden 2. Dienstag im Monat, 15 Uhr  
Leitung: Konrad Coldewey, Tel. 89600

## Heimathaus

### Weben

mittwochs, 20 bis 22 Uhr, 14-tägig  
(zusammen mit dem Heimatverein)  
Leitung: Annelene Logemann, Tel. 9312

## Verarbeitung von Rohwolle, Spinnen

Leitung: Gerda Klinkebiel, Tel. 2719  
mittwochs, 20 bis 22 Uhr, 14-tägig  
(zusammen mit dem Heimatverein)

## Dorfgemeinschaftshaus Eggeloge

### Treffpunkt Spielgruppe

Kinder bis 4 Jahre und ihre Eltern  
mittwochs, 9.30 bis 11.30 Uhr  
Leitung: Insa Stoffers, Tel. 982207

## Wir gratulieren:

**1. November bis 31. Dezember**  
*Dies ist der Tag, den der Herr macht, lasset uns freuen und fröhlich sein.*

## Wir nahmen Abschied:

*Du hast mir kundgetan die Wege des Lebens, du wirst mich erfüllen mit Freude vor deinem Angesicht.*



Wer seinen Namen auf diesen Seiten nicht veröffentlicht haben möchte, gebe bitte Nachricht ans Kirchenbüro Westerstede, Telefon 04488/830888 oder dem/der jeweiligen Pastor/in bis zum Redaktionsschluss des nächsten Gemeindebriefes.

**Anonyme Alkoholiker** Ansprechpartner:  
Alfred, Tel. 04489-408683 oder  
015158160363 (AA und AlAnon)  
für Betroffene und Angehörige, im  
Kaminraum, Ev. Haus, mittwochs ab 20 Uhr

## **Blaues Kreuz**

Ansprechpartner: Helmuth Philipp  
Telefon: 04488-764870  
montags 20 Uhr im Ev. Haus für Alkohol-  
kranke, Suchtgefährdete und Angehörige  
(Co-Abhängige)

**Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche  
und Eltern des Landkreises Ammerland**  
04488-565900

**Bechterewler-Gruppe**  
**Bewegung, Beratung, Betreuung**  
Lindenallee 13, Tel. 04488-71530

**DiabetikerTreff - Gesprächskreis**  
04488-526040 für Diabetiker mit und ohne  
Insulinbehandlung  
jeden 2. Montag im Monat im Ev. Haus

**Hospizdienst Ammerland e. V.**  
An der Hössen 20, 04488-504300  
Ehrenamtliche Hilfe bei der Begleitung  
Sterbender

**Kinderschutzbund Ammerland e. V.**  
04403-63143, Fax 04403-63144  
Montag bis Freitag 9-11 Uhr  
Montag auch 15-17 Uhr

**Krebsbetroffene und Angehörige**  
Annelie Nawrath, 04489-909087 jeden  
letzten Mittwoch im Monat, 14.30-17 Uhr  
im Ev. Haus

**MS-Kontaktgruppe Ammerland**  
Heliane Safferling 04488-77093  
jeden 3. Samstag im Monat, 15.30 Uhr  
im Ev. Haus

**Parkinson Betroffene und Angehörige**  
04488-525455, jeden 3. Montag im Monat,  
16 Uhr, im Ev. Haus

## **Verwaiste Eltern**

für Eltern, die ein Kind verloren haben  
Christiane Hexmann 04403-63331  
Hospizdienst Ammerland 04488-503300

## **Gesprächskreis „Demenz“:**

jeden 1. Donnerstag im Monat um 19.30 Uhr,  
Pastoren padd 5, 26655 Westerstede  
Ansprechpartnerinnen: Irmgard Froböse,  
Tel.: 04488-78585 und Anke Cordes, Tel.:  
04489-6357. Auch für Fragen außerhalb  
des Gesprächskreises stehen wir gerne  
zur Verfügung.

**Gesprächskreis Pflegende Angehörige**  
jeden letzten Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr  
Leitung: Lisa Erdmann und Pastor  
Michael Kühn in der Diakonie-Sozial-  
station

## **Glaubens-ABC:**

### **Gesangbuch**

Ein Gesangbuch enthält Lieder, die im Got-  
tesdienst gesungen werden können. Ge-  
sangbücher gibt es erst seit der Reformati-  
on, denn vorher sangen nur Priester und  
Chöre. Das „Evangelische Gesangbuch“  
(EG), das heute in Gebrauch ist, erschien  
1994 in neuer Bearbeitung. Es umfasst ei-  
nen Stammteil mit 535 Liedern sowie je nach  
Landeskirche einen entsprechenden  
Regionalteil. Die meisten Lieder sind ihrem  
Charakter nach gesungene Gebete, die bi-  
blische Aussagen und christliche Einsich-  
ten mit eigenen Worten formulieren. Zu den  
berühmtesten Liederdichtern zählen neben  
Martin Luther auch Paul Gerhardt und

Jochen Klepper. Das „Evangelische Ge-  
sangbuch“ enthält auch Lieder katholi-  
scher Dichter. Ebenso findet sich im Ge-  
sangbuch der römisch-katholischen Kirche  
(„Gotteslob“) auch evangelisches Liedgut.

### **Gewissen**

Gewissenhaft wird ein Mensch beschrie-  
ben, der seine Aufgaben sehr sorgfältig  
erledigt und stets genau überlegt, was er  
macht. Entsprechend bedeutet „gewissen-  
los“, dass jemand ohne Rücksicht handelt.  
Jeder Mensch hat ein Gewissen und lebt  
zwischen Anspruch und Wirklichkeit sei-  
nes Handelns, zwischen Sein und Sollen.  
Das Gewissen (lat.: conscientia = Mit-

wissen) wird in der Bibel als Instanz gese-  
hen, die den Menschen an Gottes Gebote  
erinnert und ihm so eine Orientierungs- und  
Entscheidungshilfe ist. Das Gewissen  
kann zu Entscheidungen kommen, die von  
der Mehrheit nicht geteilt werden. Man-  
che Gewissensentscheidungen genießen  
einen besonderen Schutz: Wenn etwa je-  
mand den Wehrdienst aus Gewissensgrün-  
den verweigert, steht ihm die Möglichkeit,  
Zivildienst zu leisten, offen.



### **Wir sind immer für Sie da**

Sprechzeiten in der Diakoniestation:  
Montag bis Freitag,  
10 bis 12 Uhr oder nach Vereinbarung.  
Bitte sprechen Sie auch auf den Anrufbeant-  
worter. Wir melden uns umgehend bei Ihnen.  
Leitung: Angelika Haupt  
Diakoniestationen im Oldenburger Land  
gGmbH (Westerstede-Apen)  
**Neu:** Grüne Str. 8, 26655 Westerstede  
Telefon: 04488-4657 Fax: 04488-72531



# AUFERSTEHUNGSKIRCHE - Ihausen



Pastorin Uta Brahms ist noch bis 15. März in Elternzeit und danach wieder im Dienst. Vertretung erfragen Sie bitte im Kirchenbüro unter Telefon 04488-830884 oder 83088

## **Kindergottesdienst:**

freitags 14-tägig, von 16.15 bis 17.45 Uhr außer in den Ferien

## **Gottesdienste**

an folgenden Sonn- und Feiertagen:  
14. Februar; 10 Uhr Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden  
Regelmäßig:  
Jeden 2. Sonntag um 10 Uhr  
Jeden 4. Sonntag um 19.30 Uhr

## **Ev. Gemeindehaus**

### **Gemeindenachmittag**

jeden 3. Montag im Monat 14.30 Uhr,  
Leitung: Pastorin Uta Brahms und Team

### **Bastelkreis**

jeden Dienstag um 20 Uhr, von September bis März, Leitung: Diana Weerts, Tel. 764163

**Basarkreis** montags 14 bis 17 Uhr  
Leitung: Therese Ketzenberg, Tel. 1717

### **Gespräch-Bewegung-Tanz**

für Frauen jeden Alters  
mittwochs 14-tägig, 14.15 bis 16.15 Uhr  
Leitung: Margarete Becker

### **Frühstückskreis „Zur Oase“**

11. Februar und 11. März um 9 Uhr,  
Leitung: Renate Hinderks und Team

### **CVJM / Ev. Jugend**

CVJM ab 12 Jahren  
montags von 18.30 bis 19.45 Uhr  
Leitung: Jana, Andre und Inka

### **Fago-Gruppe**

Jeden 1. Donnerstag im Monat ab 20 Uhr  
Leitung: z. Zt. Pastor Urs Muther

## **Mädchengruppe für 9-12jährige**

jeden Mittwoch 17 - 18.30 Uhr

### **Gospel Souls Ihausen**

donnerstags, 14-tägig, 20 Uhr  
Leitung: Björn Harbers,  
Telefon: 04488-525482

### **Gemischter Chor Ihausen**

montags 19.30 Uhr, 14-tägig  
Leitung: Helma Frerichs

### **Ev. Gitarrenchor Ihausen**

dienstags 19 Uhr  
Leitung: Annemarie Schröder

### **Kirchenchor Ihausen**

mittwochs 14-tägig 20 Uhr  
Leitung: Björn Harbers

### **Posaunenchor Ihausen**

freitags 20 Uhr Leitung: Herbert Mansholt

*Dies ist der Tag, den der Herr macht, lasset uns freuen und fröhlich sein.*

*Du hast mir kundgetan die Wege des Lebens, du wirst mich erfüllen mit Freude vor deinem Angesicht.*

Internet: [www.gospel-souls-ihausen.de](http://www.gospel-souls-ihausen.de)

Gospel Souls Ihausen



Wer Termine und Veranstaltungen im Pfarrbezirk Ihausen für den Gemeindebrief hat, kann sich auch gerne bei mir melden. Ich leite sie dann weiter. Anja Lüttmers, Telefon 04488-523710



## Konfi-Erlebnistag in Westerstede

Der Ev. Kreisjugenddienst hat am 14. November im Evangelischen Haus einen Erlebnistag für Konfirmanden der Westersteder Stadtbezirke veranstaltet. Drei Diakone und sechs jugendliche Ehrenamtliche hatten einen spannenden, abwechslungsreichen und spaßigen Tag vorbereitet. Neben verschiedenen Workshops

wurde gemeinsam gegessen, eine Andacht gefeiert und zum Abschluss eine spielerische Reise um die Welt erlebt. Alle Teilnehmer dieses tollen Tages waren sich einig, dass es eine Wiederholung geben muss - und geben wird!

*Meike Behrens-Muth (B-M)*

## Kreaktiv-Time in Ocholt

Einmal im Monat gibt es im Ev. Martin-Luther-Haus (hinter der Kirche) die Möglichkeit, sich kreativ oder aktiv zu betätigen. (alle Angebote haben eine minimale Teilnehmerzahl von 4 Kindern)

am **22.02.2010:**

14.30 bis 16 Uhr für 6- und 7jährige

Bunter Spielnachmittag

Max. TZ: 14

Bitte dicke Socken oder Hausschuhe mitbringen!

16.30 bis 18 Uhr für 8- bis 11jährige

Bunter Spielnachmittag

Max. TZ: 14

Bitte dicke Socken oder Hausschuhe mitbringen!

Betreut werden die Angebote von Meike Behrens-Muth.

am **15.03.2010:**

14.30 bis 16 Uhr für 6- und 7jährige

Wir basteln für Ostern

Max. TZ: 12

Spende erbeten

16.30 bis 18.00 Uhr für 8- bis 11jährige

Wir basteln für Ostern

Max. TZ: 12

Spende erbeten

## Konfi-Tag und Übernachtung im Gemeindehaus

Lang, lang hat es gedauert, bis die längst geplante und zimal verschobene Übernachtung der Konfirmanden im Gemeindehaus stattfinden konnte. Der guten Laune tat dies keinen Abbruch; nachdem ein Wust von Luftmatratzen, Feldbetten und Schlafsäcken verstaubt war, immerhin übernachteten an die 70 Jugendliche im Gemeindehaus, trafen wir uns zur „Arbeit“ im Saal. Eine beeindruckende Runde, die beim Spontankrippenspiel der Mitarbeiter schon einmal die Lachmuskeln trainierte. Anschließend wurde in 8 Kleingruppen dem Thema „Stern“ des Konfitages sowohl in biblischer als auch kreativer Hinsicht weiter nachgegangen. Die Ergebnisse flossen in die Andacht nachts in der Kirche mit ein. Einen Gottesdienst ganz im Kerzenschein in der sonst dunklen Kirche konnten wir miteinander feiern; meditative Elemente, Musik, Stille und unser Kirchraum zogen wohl alle in den Bann.

Dass die anschließende Nachtruhe nicht ganz so „meditativ“ verlief, versteht sich von selbst; aber das hatte wohl auch niemand richtig erwartet, oder?

Ein Supertag, und ein dickes Dankeschön an die Mitarbeiter, die das möglich machten!

*Sabine Karwath*

## Pfadfinderstamm Taizé:

Interesse an der Pfadfinderarbeit? Die Sippen treffen sich jeden Donnerstag.

Kontakt über Stammesleitung Birte Rosendahl, diakonin.rosendahl@gmx.de, Tel. 0173.6049287

### Redaktionsschluss:

**28. Februar 2010**

Gemeindebrief der

Ev.-luth. Kirchengemeinde Westerstede

Herausgeber: Der Gemeindekirchenrat,

Kirchenstr. 5, 26655 Westerstede

E-Mail: Kirchenbuero.Westerstede@kirche-oldenburg.de

Helga Asche, Flora Karsch, Michael Kühn (verantwortlich) und Susanne Rowold

Mitarbeiterin in der Redaktion:

Frauke Kaboth, Telefon: 04488/830888

Anzeigen und Druck: Rolf-Dieter Plois,

Druckerei und Vertrieb Westerstede

Auflage: 8.500 Stück auf Recycling-Papier

Vertrieb: ehrenamtliche Verteiler

**Aktuelle Informationen der**

**Kirchengemeinde im Internet:**

**[www.kirche-westerstede.de](http://www.kirche-westerstede.de)**

